

Autor: BJ: Bernd Johann
Seite: 126 bis 126
Ressort: WIRTSCHAFT
Rubrik: MARKTPLATZ
Ausgabe: Hauptausgabe

Gattung: Zeitschrift
Jahrgang: 2011
Nummer: 52
Auflage: 728.292 (gedruckt) 564.440 (verkauft)
 576.311 (verbreitet)
Reichweite: 5,17 (in Mio.)

Wertpapier-Beratung: Sparkassen müssen sparen

Immer mehr Sparkassen sehen sich gezwungen, ihre Wertpapierberatung zu straffen. Grund ist die permanent sinkende Zahl von Kunden, die Aktien, Fonds und Zertifikate besitzen. Weniger als fünf Prozent der normalen Sparkassenkunden haben überhaupt noch ein aktives Wertpapierdepot, schätzt die auf den Bankensektor spezialisierte Frankfurter Unternehmensberatung Investors Marketing. Als Folge führt der durchschnittliche Privatkundenberater im Jahr nicht einmal mehr fünf Wertpapierberatungen durch. "Damit müssen sich viele Institute fragen, wie sie die Qualität der

Beratung in der Fläche überhaupt noch in der bisherigen Form aufrechterhalten können, vor allem angesichts der immer komplizierteren Rechtslage und der aufwendigen Beratungsprotokolle", meint Oliver Mihm, Vorstandsvorsitzender von Investors Marketing.

Erste Sparkassen haben schon reagiert und bieten Wertpapierberatung nicht mehr als Standardprodukt an, sondern nur noch über dafür eigens spezialisierte Berater. Der Zwang zur Konzentration dürfte sich aber noch verschärfen, denn die Zahl der Wertpapierbesitzer in Deutschland schrumpft weiter.

Bereits in den vergangenen zehn Jahren sank sie um nahezu 40 Prozent von einst 12,8 Millionen auf dem Höhepunkt der Internet-Euphorie auf inzwischen nur noch etwas mehr als acht Millionen. Nach einer Schätzung von Investors Marketing wird sie im Laufe des kommenden Jahres sogar erstmals seit 1999 wieder auf unter acht Millionen Bundesbürger sinken. Bei 7,8 Millionen dürfte nach Meinung der Unternehmensberatung dann allerdings der Boden erreicht sein.



Treppe nach unten Aktien, nein danke Seit 2001 sinkt die Zahl der Wertpapierbesitzer

Abbildung: Guter Rat nicht gefragt Sparkassenkunden meiden den Anlegerservice
Fotograf: G. M. Castelberg 13 Photo, argum T. Einberger, Caro Schwarz
Wörter: 232
Urheberinformation: Alle Rechte: Focus